

Münster, den 27. Februar 2008

Brustkrebs in NRW:

Weniger Neuerkrankungen, besseres Überleben

Neue Publikation des Krebsregisters NRW
"Brustkrebs - Ergebnisse aus dem Regierungsbezirk Münster"

Die Epidemiologische Krebsregister NRW gGmbH, eine vom Land NRW und der Deutschen Krebshilfe e.V. finanzierte Einrichtung, führt seine Reihe der Schwerpunktberichte mit einer Publikation zum Thema 'Brustkrebs' fort. Der Bericht enthält Auswertungen umfangreicher Daten der Jahre 2002 - 2004 zu Brustkrebserkrankungen im Regierungsbezirk Münster.

Die Daten belegen, dass Brustkrebs nach wie vor die häufigste Krebserkrankung bei Frauen ist. Allerdings findet sich - ähnlich wie bei anderen nationalen und internationalen epidemiologischen Krebsregistern - inzwischen eine rückläufige Tendenz bei den Neuerkrankungsraten. Auch die Sterblichkeit sinkt kontinuierlich, wobei dies insbesondere für Frauen unter 55 Jahren zutrifft. Bei den Überlebensraten zeigt sich insgesamt eine Verbesserung, die auf die zunehmende Diagnose der Neuerkrankungen in einem frühen Stadium zurückgeführt werden kann.

Der Bericht erlangt darüber hinaus besondere Bedeutung dadurch, dass er bevölkerungsbezogene Daten zum Brustkrebs vor Einführung des flächendeckenden Mammographie-Screenings in NRW enthält. Es wird interessant sein, in einer Fortschreibung des Berichts zu sehen, wie sich das Mammographie-Screening in den Daten bemerkbar machen wird, beispielsweise in der Verteilung der Tumorstadien. Mit zunehmender Erfassung der Krebsneuerkrankungen wird dies über den Regierungsbezirk Münster hinaus dann in ganz NRW auf einer breiten Datenbasis möglich sein.

Thema des ersten, im Jahr 2006 erschienen Schwerpunktberichts des Epidemiologischen Krebsregisters NRW ist das Prostatakarzinom. Dieser wie auch der jetzt vorliegende Schwerpunktbericht 2 'Brustkrebs' können beim Krebsregister angefordert werden oder sind unter www.krebsregister.nrw.de abrufbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Klaus Kraywinkel • Tel.: 0251-8358597 • klaus.kraywinkel@krebsregister.nrw.de

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH • Robert-Koch-Strasse 40 • 48149 Münster •
Tel.: 0251/83585-71 • Fax: 0251/83585-77 • E-Mail: krebsregister@krebsregister.nrw.de •
Internet: www.krebsregister.nrw.de

Pressemitteilung

Hintergrundinformation zur Epidemiologisches Krebsregisters NRW gGmbH:

Die Arbeit des Epidemiologischen Krebsregisters NRW basiert auf dem Krebsregistergesetz des Landes NRW, das am 1. Juli 2005 in Kraft getreten ist. Zielsetzung ist die flächendeckende und vollzählige Erfassung sämtlicher bösartiger Neubildungen in der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens. Das Krebsregister NRW wird vom Land NRW und in der Aufbauphase von der Deutschen Krebshilfe e.V. finanziert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Klaus Kraywinkel • Tel.: 0251-8358597 • klaus.kraywinkel@krebsregister.nrw.de

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH • Robert-Koch-Strasse 40 • 48149 Münster •
Tel.: 0251/83585-71 • Fax: 0251/83585-77 • E-Mail: krebsregister@krebsregister.nrw.de •

Internet: www.krebsregister.nrw.de